



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CLXXXI. Kurfürst Johann belehnt Werner von der Schulenburg mit den zu
Menkin, Plöwen und Zerrenthin erworbenen Besitzungen, am 30
September 1495.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CLXXIX. Kurfürst Johann belehnt die von Blanckenburg mit Gebungen in Schwarzenberg, die sie von den Schwichten erkaufft haben, am 11. Mai 1495.

Wir Johans etc. Bekennen offenntlich mit dissem Briue vor vns, vnser erbenn vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Achim, Reymer, popenn vnd hassenn vonn Blanckenburg, gebruder zu wulfshagenn, vnd irn menlichen leibs lehenns erbenn VI huben vnd zwen houe zu Swarttenberg mit Irn zugehorungen vnd gerechtikeitenn zu rechtem manlehenn vnd gesampter hand gnediglich gelihenn habenn vnd leihenn Inen solich huben vnd houe mit irn zugehorungen, In massen sie die von hennig vnd zander, die Swechtenn, als sie vnns berichtenn lassenn, Inhalt des kauffbriues erblich gekaufft vnd auch vor vnserm lanndvoit hennig vonn arnym vonn Inenn verlassenn sein, zu rechtem manlehenn vnd gesampter hand, In craft vnd macht dits briues etc. — Actum mantags nach Jubilate zu Tangermund, anno etc. Im XCVten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 95.

CLXXX. Kurfürst Johann belehnt die Bözgel mit Besitzungen in Baumgarten, am 30. September 1495.

Wir Johans etc. Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen heinrich, hanzzen, herman, Jhan, Jorgen vnd benedictus bottel, gebruderen, vnd Iren menlichen leibs lehens erben Eilff hufen zu Bomgart mit allen gnaden vnd gerechtikeiten, darzu drey colsatenn hoff daselbs vnd ein hoff mit vir hufen vff dem felt zu Schenckendorff mit seinen zugehorungen, nutzungen vnd gerechtikeiten zu rechten manlehn vnd gesampter hant gnediglich gelihen haben vnd leihn Inen solche vorberurte hufen vnd hoff mit Iren gnaden vnd gerechtickeyten, In massen die selben vnser lieben getrewen Melchior pful vnd sein bruder von vns vnd vnser herrschafft zu leben gehabt, iczt Inen erblich verkaufft vnd wie recht verloszen hatt, zu rechten Manlehen vnd gesampter hant, In craft vnd macht dits briues etc. — Actum Coln an der Sprew, am Mitwoch nach michaelis, Anno etc. XCV.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 97.

CLXXXI. Kurfürst Johann belehnt Werner von der Schulenburg mit den zu Mentin, Plöwen und Zerrenthin erworbenen Besitzungen, am 30. September 1495.

Wir Johans — Bekennen —, das wir vnserm Radt vnd lieben getrewen werner von der Schulemburg zur lockenitz vnd seinen menlichen leibs lehens erben disse hirnachgeschreiben guter, Jerlich zins vnd rente zu rechtem manlehen gnediglich gelihenn habenn, Nemlich

zu Menkyn vff merten vischers hoff vnd dryen hufen, gibt von iglicher hufen achtzehn scheffel dreyerley korn vnd ein pfunt, zehnt, dinst, ein rockhun vnd sunst mit aller gerechtigkeit; bedings hoff vnd drey hufen, von iglicher hufen achtzehn scheffel dreyerlei korn vnd ein pfundt, zehnt, dinst, ein Rockhun vnd mit aller gerechtigkeit; vffin Cruch newn schilling tappengelt, zehent, dinst vnd ein Rockhun; vff Clawes Smedes gut den dinst; vff hans Smedes Cosseten gut achtzehn pfenning, zehet, dinst, ein Rauckhun vnd sunst mit aller gerechtigkeit; vff wyfzen Cosseten gut achtzehn pfenning, zehet, dinst, ein Rockhun vnd sunst mit aller gerechtigkeit; vpp dem wusten Cosseten gut, bei des gotshauz werd gelegen, achtzehn pfenning, zehet, dinst, ein rockhun vnd sunst mit aller gerechtigkeit; vff dem wusten Cosseten gude zwiffen Balhorn vnd teschen achezehen pfennig, zehet, dinst, ein rauchhun vnd sunst mit aller gerechtigkeit; vff dem wusten Cosseten gude zwiffen vischer vnd Clawes küre achtzehn pfennige, zehet, dinst, ein rochun vnd sunst aller gerechtigkeit; vff Clawes Cures haue virdhalben schilling; noch czwe wuste Cosseten guder Achter dem Scheffer howe, vpp iglichen achtzehn pfenning, zehnt, dinst, ein rauchun vnd sunst mit aller gerechtigkeit; vpp der molen das virdenteil, nemlich alle Jar Sechs scheffel mels vnd sunst das virdenteil an alle ere gerechtigkeit, Item In dem selbe dorffe Menkyn das virdenteil am hogsten, Sidisten vnd Strafzen gericht Im dorffe vnd felde, am kercklehn, an dem See vnd auch an holzungen, buschen, struchern, wasseren, fischerigen, wifenn, wedenn vnd sunst an allen vnd iglichen feinen nutzungen vnd zugehorung, In maszen laurenczen von bukes vater, sein vorolderen vnd er solchs alles In besitzung vnd geruglicher gebrauchung herbracht vnd genossen vnd Im lozund erblich verkofft vnd, wie recht, vor vnns verlaszen hatt. Item Im dorff vnd felde zu plawen Sechs hufen, die nue wust sind, mit Iren zugehorungen, houen vnd drey wuste worde Cosseten lant vnd ein grafze wort, Ock dreissig schilling vff dem Cruge mit allen Iren zugehorungen vnd gerechtigkeit, wie das alles hennig vnd Zander Swechten bisher In gebruchung vnd besitzung hergebracht, die es Inen mit sampten Iren vetteren erblich verkawft vnd vor vnzerm lantvoit, Rath vnd lieben getrewen hennig von Arnym von vnzer wegen, wie recht, vorlaszen haben, Inhalt des kawff Briues darvber gegeben. Item noch vir vnd virczig schilling Jerlich zins vffin krüge zeu Serrentin, so ehr von Jorg von der dollen zu poszewalek gekawft, der dasselb vor vnzerm lantvoit auch vorlaszen hatt: vnd vorleihen obgnannten werner von der Schulenburg vnd feinen menlichen leibs lehns erben solch vorgeschriben guter etc. — Auch haben wir auff sein fleizig erfuchen seinen Bruder vnd vetteren an vorgnannten guten In die gesampten handt, In maszen sie sunst In andren guten vorfamelt seind, in crafft dits Briues gelihen, wie gesampter handt recht vnd gewonheit ist, doch vnns an vnzren vnd sunst ydermeniglich an feinen rechten an schaden. Czu urkunt etc. Datum Coln an der Sprew, Mitwoch nach Michaelis, Anno etc. Im XCV.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 96.